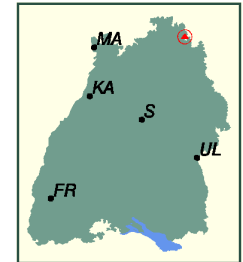


Steinbruch E von Vilchband

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Main-Tauber-Kreis
Gemeinde:	Wittighausen
Gemarkung:	Vilchband
TK25-Nr.:	6424 Lauda-Königshofen
R/H-Werte:	3560150 / 5495030



Literatur:

Carlé, W. (1962); Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

Nur 250 m östlich von Vilchband wird ein Steinbruch betrieben, in dem Kalksteine aus dem obersten Bereich der Oberen Hauptmuschelkalk-Formation (mo2) abgebaut werden. Das ca. 7 m hohe Aufschlussprofil zeigt im unteren Bereich Quaderkalk. Es handelt sich hierbei um eine besondere Fazies des mainfränkischen Oberen Hauptmuschelkalk, um poröse bioklastische Kalksteine, die durch Mergellagen in mächtige Bänke getrennt werden. Ein intensives senkrechtes Klufnetz zerlegt die Bänke in große Quader, was ihren Abbau sehr erleichtert. Über den Quaderkalken folgen als Abraum die Fränkischen Grenzschichten mit den Bairdientonen und dem Glauconitkalk mit der Glauconitbank, die als harte Bank aus der Wand ragt. Mit dem Grenzbonebed ist die Grenze zum Unterkeuper erreicht, der hier noch die dolomitischen Mergel und Vitriolschiefer umfasst.